

Abteilung Freiland-Aquarium und -Terrarium Stein

| | |
|---------------------------|------------------------|
| Obmann: | Wolfgang Pfeifenberger |
| Stellvertreter: | Rainer Bühlmeier |
| Kassiererin: | Gabi Rauh |
| Schriftführer u. Pfleger: | Günter Schirmer |
| Mitglieder: | 25 |

Das Jahr 1994 stand wieder ganz im Zeichen der von der Abteilung Freiland-Aquarium und -Terrarium festgelegten Zielsetzung, wie sie unser früherer Ehrenobmann Johann Bär einmal treffend formuliert hatte: „Wir wollen die Natur dem Städter näherbringen“. Spezialisiert auf einheimische Kriechtiere, Lurche, Fische, sowie Sumpf- und Wasserpflanzen, verstehen wir darunter, durch Anschauung und Information für die Zusammenhänge in der Natur das Verständnis zu wecken. Damit haben die derzeit nur noch 10 aktiven Freilandmitglieder erneut durch ihre tatkräftige Mitarbeit dazu beigetragen, die geschützten meist im Verborgenen lebenden Tierarten, wie unsere heimischen Schlangen, Kröten, Frösche, Molche, Unken, Eidechsen usw., die allesamt stark bedroht sind, zu schützen.

Nachzuchten gab es 1994 wieder bei vielen unserer Tierarten:

- Gelbbauchunken
- Gras- und Wasserfrösche
- Berg- und Teichmolche
- Kreuzottern
- Zauneidechsen
- div. Weißfischarten

Gelungene Zuchtarbeit ist die Bestätigung für erfolgreiche Tierpflege, und so ist es nicht verwunderlich, daß die in Deutschland wohl einmalige Freiland-Terrarienanlage der Naturhistorischen Gesellschaft Anerkennung findet, sowohl bei heuer ca. 44000 Besuchern, darunter 116 Schulklassen und Gruppen, als auch beim Fachpublikum, das besonders die vorbildliche artgerechte Haltung der meist unter Naturschutz stehenden Tiere lobt.

Die „Flohzüchter“, wie die zur Zeit 10 Aktiven der Abteilung bei den Steiner Bürgern oft liebe-



Prächtiges Teichfroschmännchen lauert auf Beute.



Seltene Farbvariante der Kreuzotter, im Volksmund „Höllentotter“ genannt. Fotos: Günter Schirmer

voll bezeichnet werden, hatten alle Hände voll zu tun, sich in ihrer Freizeit für die Pflege der Tiere und die Instandhaltung der Anlage einzusetzen. Noch im Dezember hatte ein Sturm einige Bäume entwurzelt und ein starker, lang andauernder Gewitterregen zu einer Überschwemmung der gesamten Anlage einschließlich des Aquarienkellers geführt. Intensive Aufräumarbeiten waren die zwangsläufige Folge.

Am 22.1. führte uns ein Bildungsausflug nach Aufseß zur dortigen Staatlichen Fischereizucht- und Lehranstalt. Unter fachkundiger Führung konnten wir wichtige Erkenntnisse über Fisch-

haltung von Salmoniden gewinnen. Schwerpunktthema war dabei die Untersuchung der Wasserchemie insbesondere über den CO_2 -Haushalt von Aquarienwasser sowie dessen Stabilisierung mit Hilfe technischer Apparaturen.

In den Monaten Februar und April gab es jede Menge Instandhaltungsarbeiten zu erledigen:

- 25 m Maschendrahtzaun einschl. neuer Zaunpfosten wurden am Westteil der Anlage angebracht.
- 2 Biotopweiher wurden von Faulschlamm befreit.
- 8 Ruhebänke wurden mit neuen Sitzflächen und Lehnen aus Eichenbohlen versehen und frisch lasiert.
- Das Bacheinlaufwehr für die Wasserversorgung unserer Weiherlandschaft wurde erneuert und abgedichtet.
- Unter Mithilfe des Steiner Obst- und Gartenbauvereins und der Fa. Gaisch wurden 2 LKW-Ladungen angesammelter Gartenabfälle und Gehölzabschnitte zum Häckseln in die Stadtgärtnerei abtransportiert. Hier gilt mein besonderer Dank den Herren Geyer und Gaisch von den vorgenannten Organisationen.
- Die komplette Beschriftung der Aquarien wurde erneuert. Das heißt, neu formuliert, mit PC geschrieben, auf spezielle Makrolontafeln aufkaschiert und als wasserdichtes, austauschbares, modulares Beschriftungssystem konstruiert. Besucherinformation in ansprechender interessanter Präsentation ist unabdingbar mit unserer Zielsetzung verknüpft.
- Nach neuen Erkenntnissen wurde ein CO_2 -Entgasungsgerät selbst entwickelt und gebaut. Es dient zur Quell- und Grundwasseraufbereitung für Aquarienwasser insbesondere unserer empfindlichen Salmonidenarten.
- Wie in jedem Jahr war auch heuer wieder am Wochenende vor Saisonöffnung der „Frühjahrsputz-Großkampftag“ angesagt. Alle Mitglieder mußten zusammenhelfen, die Anlage samt Gebäude, Terrarien, Einrichtungen, Wegen usw. usw. zu reinigen, aufzuräumen und herzurichten, kurzum den „letzten Schliff“ zu geben, damit ab 1. Mai die Pforten für die wieder zahlreichen Besucher geöffnet werden konnten.

Die Öffnungsmonate Mai bis September:

- Die Saisonöffnung erfolgte am 1. Mai bei bestem Wetter und sehr gutem Besuch.
- An insgesamt 4 Wochenenden, verteilt über die ganze Saison, teils sonntags, teils an kompletten Wochenenden, stellten sich Herr Winfried Müller und seine Frau in den Dienst einer werbewirksamen Sache für die NHG und den Hauptsponsor der Hauptgesellschaft, die Citibank. Durch intensive Informationsgespräche mit Freilandbesuchern, einen Infostand mit NHG-Infomaterial, Jahresprogramm, Abhandlungen, Ausschneidebögen für Kinder, Freilandinfoblatt, Freilandquiz, usw. sowie Preisausschreiben des Sponsors konnten neben zusätzlichen Erlösen auch eine Reihe von Neumitgliedern für die NHG hinzugewonnen werden. Für ihren unermüdlchen Einsatz möchte ich Herrn und Frau Müller herzlich danken.
- Anlässlich der Ferienbetreuung der Stadt Stein konnten wir heuer erstmals mit einem umfangreichen Programmangebot aufwarten. 36 für die Veranstaltung angemeldete Kinder wurden im August einen Feriennachmittag lang von Elfi und Günter Schirmer mit folgenden Aktivitäten kurzweilig unterhalten: Lehrreiche Führung durch die Anlage, Wissensquiz mit kleinen Preisen, Mithilfe bei der Futtersuche (Regenwürmer, Löwenzahn, usw.), anssl. Fütterung von Fröschen und Schildkröten, Modellieren von Tieren mit Salzteig (die Arbeiten wurden an den folgenden Wochen in einem Schaukasten ausgestellt), Teekochen mit Kräutern aus unserem Kräutergarten, und als kleine Sensation konnten die Kinder die Geburt von Kreuzotternbabys „life“ und hautnah im Terrarium miterleben.
- Der sehr heiße Sommer machte uns Probleme bei den Forellenaquarien durch zu hohe Wassererwärmung. Auch dazu ist uns eine Lösung eingefallen: Mitglied Sigi Hoffmann organisierte kostenlos 2 alte, aber immer noch funktionstüchtige Durchlaufkühlaggregate für Getränke. Für unsere Zwecke umgebaut brachten sie die lebenswichtige Kühlung für unsere Bachforellen.



Zahlreiche Besucher säumen die Terrarien.

- Ende Juli veranstalteten wir erstmalig ein großes Sommerfest auf der Vereinswiese. Mit beträchtlichem Aufwand wurde die Toilettenanlage provisorisch erweitert und eine Leihbühne aufgebaut, so daß dem gelungenen „Open Air-Nachmittag“ mit der Rockgruppe FATE, bei Bratwürsten und Bier, nichts mehr im Wege stand. Ca. 200 Gäste nahmen am Sommerfest teil.

Monate Oktober bis Dezember:

- Einwintern der Tiere: Die Amphibien kommen in speziell auf ihre Bedürfnisse hergerichtete Überwinterungscontainer. Die Schlangen überwintern in der langjährig bewährten Grube im Hang. Die Fische werden teils in die Weiher entlassen, die kleineren Arten in Aquarien im frostsicheren Keller gehalten.
- Am 19. November fand die schon traditionelle Herbstfeier statt. Nach einem gemütlichen Abendessen beim „Chinesen“ feierten wir in der Vereinshütte bei Freibier und Nachtimbiss zusammen mit unseren passiven Mitgliedern weiter.
- An Arbeiten für Herbst und Winter wurden umfangreiche Reparaturarbeiten von 100 m Zaun an der Anlagensüdseite begonnen. Der

alte Zaun wurde samt Betonpfosten entfernt, die Trasse von Sträuchern und Bäumen befreit und bis Jahresende bereits ca. 30 m neuer Maschendrahtzaun angebracht.

Die Mitgliederentwicklung 1994 ist leider nicht positiv verlaufen. Hatten wir die Jahre vorher neben unvermeidlichen Austritten auch immer wieder ein, zwei neue Aktive hinzugewinnen können, so war heuer diesbezüglich trotz intensiver Mitgliederwerbung keine

einzig Verstärkung unseres kleinen Freilandteams zu verzeichnen.

Völlig überraschend und für uns unfassbar mußten wir im Juli den Tod unseres langjährigen aktiven Abteilungsmitgliedes Carola Körner beklagen. Carola Körner ist im Frühjahr 1981 unserer Abteilung beigetreten, nachdem schon ihr Großvater in den 30er Jahren aktives Vereinsmitglied gewesen war. Sie hat sich sehr schnell durch großen Einsatz und mit Freude bei der Arbeitsarbeit zu einer engagierten Vereinskollegin entwickelt. Von 1987 bis 1991 war sie in die Vorstandschaft als Kassiererin gewählt worden, nicht zuletzt wegen ihrer absoluten Zuverlässigkeit, auch wenn es darum ging, berechnete Standpunkte zu vertreten. Ihr Beruf als Diplom-Biologin führte 1991 ihren Lebensweg nach München, wo sie am 9. Juli 1994 im Alter von 32 Jahren unerwartet an Herzversagen verstarb. Bis zu ihrem Tod hielt Carola den Kontakt zu ihren Vereinsfreunden und ihrem Freiland-Aquarium bei gelegentlichen Besuchen in Stein aufrecht.

Ich schließe diesen Bericht mit dem Dank an alle Mitglieder und Freunde der Abteilung Freiland-Aquarium und -Terrarium Stein, die mitgeholfen haben, die zahlreichen Aufgaben im vergangenen Jahr mitzutragen und zu erfüllen.

Wolfgang Pfeifenberger

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [1994](#)

Autor(en)/Author(s): Pfeifenberger Wolfgang

Artikel/Article: [Abteilung Freiland-Aquarium und -Terrarium Stein 119-120](#)